



## Vier Maler\_Schacht IV

Anna Abel

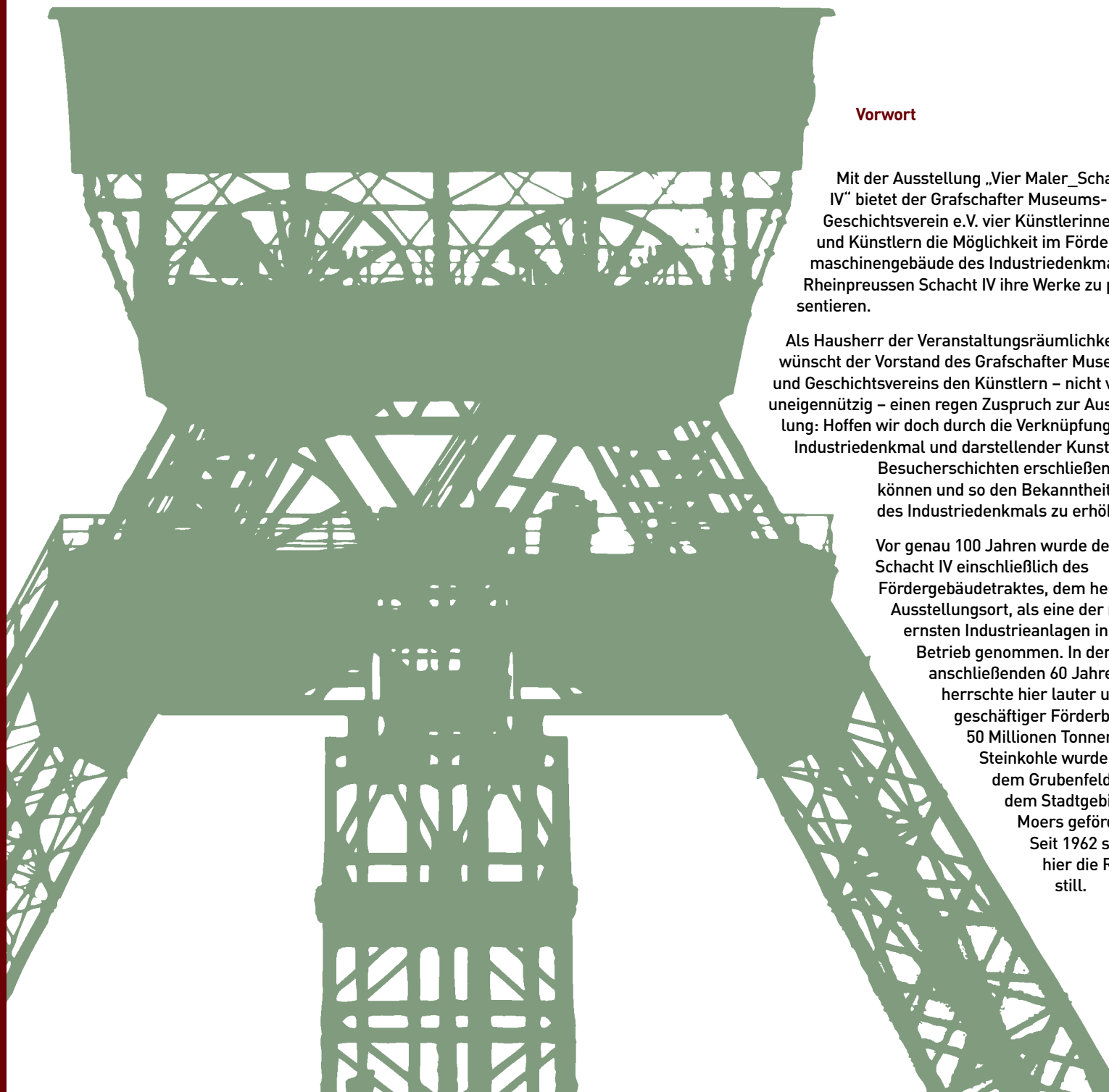
Sebastian Dannenberg

Viktoria Eichholtz

Kurosh Valizadeh

## Inhalt

|    |                      |
|----|----------------------|
| 03 | Vorwort              |
| 04 | Einführung           |
| 06 | Anna Abel            |
| 08 | Sebastian Dannenberg |
| 10 | Viktoria Eichholtz   |
| 12 | Kurosh Valizadeh     |
| 14 | Impressum            |



## Vorwort

Mit der Ausstellung „Vier Maler\_Schacht IV“ bietet der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein e.V. vier Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit im Fördermaschinengebäude des Industriedenkmals Rheinpreussen Schacht IV ihre Werke zu präsentieren.

Als Hausherr der Veranstaltungsräumlichkeiten wünscht der Vorstand des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins den Künstlern – nicht völlig uneigennützig – einen regen Zuspruch zur Ausstellung: Hoffen wir doch durch die Verknüpfung von Industriedenkmal und darstellender Kunst neue Besucherschichten erschließen zu können und so den Bekanntheitsgrad des Industriedenkmals zu erhöhen.

Vor genau 100 Jahren wurde der Schacht IV einschließlich des Fördergebäudetraktes, dem heutigen Ausstellungsort, als eine der modernsten Industrieanlagen in Betrieb genommen. In den sich anschließenden 60 Jahren herrschte hier lauter und geschäftiger Förderbetrieb: 50 Millionen Tonnen Steinkohle wurden aus dem Grubenfeld unter dem Stadtgebiet von Moers gefördert. Seit 1962 stehen hier die Räder still.

Fördergerüst und Fördermaschinengebäude wurden auf Betreiben des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins in der letzten Dekade des vergangenen Jahrhunderts aus Mitteln des Denkmalschutzes, der NRW-Stiftung und des Landes NRW in ihren Ursprungsstand versetzt und restauriert, sodass die Einrichtungen in neuem Glanz im September 2000 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten.

Die Ausstellung „Vier Maler\_Schacht IV“ ist nunmehr das vierte kulturelle Ereignis, durch welches der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein auch die kulturinteressierte Öffentlichkeit herzlich in die innenarchitektonisch beeindruckenden Räume des Fördermaschinengebäudes einlädt. Der Ausstellung „Vier Maler\_Schacht IV“ gingen nämlich bereits eine Fotoausstellung, die Ausstellung „KunstWerk\_HüttenWerk II“ und das Abschlusskonzert der Kloster-Kamp-Kammerkonzerte voraus.

Das Ambiente des Fördermaschinengebäudes – hohe und helle Räume, rote backsteinerne Pilaster und große helle Putzflächen – bilden einen stimmungsvollen Rahmen für kulturelle Veranstaltungen aller Colour.

Wir freuen uns, den Künstlern diese Umgebung bieten zu können und wünschen ihnen die ihnen gebührende Aufmerksamkeit; wir selbst hoffen, bezüglich des Interessentenkreises und der Zahl der Besucher des Hauses davon zu profitieren.

Im Geiste dieses Hauses wünschen wir den Künstlern und Besuchern dieser Ausstellung ein freundliches „Glückauf“

Peter Boschheidgen



## Einführung

Ruhig, erhaben und mit sakraler Wirkung präsentiert sich das ehemalige Fördermaschinengebäude von Schacht IV. Die Atmosphäre des Ensembles vermittelt dem Betrachter einen Nachklang der vergangenen Aktivität und des ehemals pulsierenden Treibens vor Ort. Das Gebäude erzeugt mit seinen Räumen eine Stimmung, die den Zwischentönen dieser Industriekulisse Gehör verschafft.

Vier Maler stellen sich mit ihren künstlerischen Positionen in das Spannungsgefüge des Ortes und bespielen diesen durch ihre Arbeiten. In den Kunstwerken präsentiert sich gleichermaßen eine geronnene Aktivität. In Harmonie oder in Kontrast zusammengefügt, entwickeln beide, historisches Industriegebäude und moderne Kunstwerke, eine einmalige Musikalität, die ein ganzes Jahrhundert überspannt.

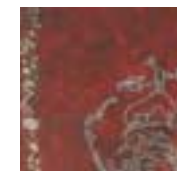
Rüdiger Eichholtz

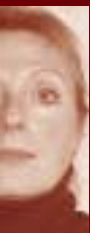
Die Bilder von **Anna Abel** zeigen in leiser und melodischer Weise die Wandlungsfähigkeit von Weiß. In vielen Schichtungen entsteht eine reliefartige Oberfläche deren Schattenspiel den Betrachter anregt, seinen Blickwinkel stetig zu verändern.

**Sebastian Dannenberg** rückt die szenische Darstellung von Alltäglichem in den Fokus seiner Arbeit. Die Poesie des Moments wird in einer reduzierten Farbigkeit, in unterschiedlichen Formaten auf die Leinwand gebannt.

Dem setzt **Viktoria Eichholtz** spontane Kompositionen intensiver, pastoser Farben entgegen. Sie schafft ein kraftvolles Wirkungsfeld rein aus Farbklingen und verzichtet bewusst auf Motivisches.

Auf monochromen, von unregelmäßigem Duktus gezeichneten Flächen entwickelt **Kurosh Valizadeh** seine Motive. Ornamente, Symbole und Schriftzeichen erzählen bewegte Geschichten, die Fragen aufwerfen und verstanden werden wollen.





## Anna Abel

lebt und arbeitet in Frankfurt am Main  
und in Düsseldorf

### Ausstellungen

- 2000 „Künstlerinnen sehen Pflanzen“  
Galerie Ost im Palmengarten,  
Frankfurt am Main
- 2002 „Maler gegen die Flut“  
IG Metall Galerie, Frankfurt am Main
- 2005 „Hell sehen - schwarz malen“  
SEB, Mülheim an der Ruhr



Ohne Titel, Tusche, 18 x 24 cm, 2002



Ohne Titel, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm, 2001



Ohne Titel, Öl auf Pappe, 30 x 40 cm, 2000



## Sebastian Dannenberg

1980 geboren in Bottrop  
seit 2003 Studium  
Kunsttherapie/-pädagogik,  
bildende Kunst, FH Ottersberg  
seit 2006 Tutor für Malerei,  
FH Ottersberg

**Ausstellungen**  
2005 „Heimspiel“, Bottrop



beach, Gouache und Acryl auf Leinwand, 60 x 90 cm, 2005  
harbour I, Gouache und Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2005



decision, Gouache und Acryl auf Leinwand, 150 x 265 cm, 2005



## Viktoria Eichholtz

1976

geboren in Osinniki, Russland

1999 – 2000

Malkreis Karrhardehof,  
Nordfriesland

2002 – 2005

Studium  
Kunsttherapie/-pädagogik,  
bildende Kunst, FH Ottersberg,  
Diplomabschluss



Ohne Titel, Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm, 2004  
Ohne Titel, Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm, 2004



Ohne Titel, Öl auf Leinwand, 120 x 120 cm, 2004

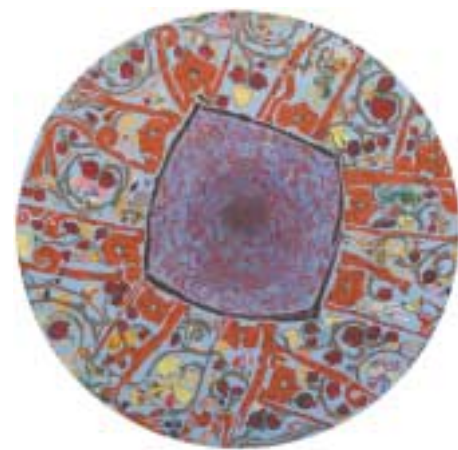


## Kurosh Valizadeh

- 1956 geboren in Abadan, Iran
- 1988 – 1992 Studium freie bildende Kunst, FH Ottersberg, Diplomabschluss
- 1994 – 1997 Kursleiter im Achimer Kunstverein

### Ausstellungen

- 1995 Städtische Galerie im Buntentor, Bremen
- 1997 Galerie Karl Strobl, Wien
- 1997 Villa Ichon, Bremen
- 2000 Gemeinschaftsausstellungen mit Hartmut Danklef:  
Theater auf dem Hornwerk, Nienburg  
„Kunst an der Schlachte“ unter der Schirmherrschaft des Bündnis 90/Grüne



Ohne Titel, Öl und Acryl auf Leinwand, Ø 85 cm, 2005  
Ohne Titel, Öl und Acryl auf Leinwand, Ø 90 cm, 2004



Ohne Titel, Öl und Acryl auf Leinwand, 138 x 49,5 cm, 2003



Ohne Titel, Öl und Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2004

## Impressum

Dieser Katalog entstand mit freundlicher  
Unterstützung von:



Grafschafter Museum  
Kastell 9  
47441 Moers

## Kataloggestaltung

Winfried Becker, Kompakt Consulting, Ottersberg  
Mike Müller, Müllerstudio, Vorwerk  
Rüdiger Eichholtz, Moers

## Projektleitung

Rüdiger R. Lorenzo Eichholtz  
Ackerstr.175  
47447 Moers  
T: 0177 /20 35 27 7  
mail@art-and-consulting.de  
www.art-and-consulting.de